

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918  
13 (1899)**

258 (5.11.1899)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-285928](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-285928)



der Bitte um Abbruch vom deutschen Heercorps

Kurzzeit. Der für die gerade Sache der Buren zu freiwilligen Rekruten zusammengetretene Verein der Deutschen Transvaal... Die englische Verleumdung...

Der Generalstab der Südafrikanischen Republik in Berlin, Herr Winterfeldt, französische Staats 42, wird eingehende Gelder ihrer Bestimmung zuführen.

Gerichtliches.

Wegen Majestätsbeleidigung und Gehoramsverweigerung ist der Ruchst Keune vom Königsgericht zu 37 Monaten Gefängnis verurtheilt worden.

Das Ministerium. Sondersache Instrumente wurden auf dem Jagdrevier der Obersten Straßammer des Berliner Landgerichts I ausgegraben.

Ein „letztes Gottesmahl“ besitz der Kirche Bogelien-Sankt Lorenz... Die letzten Willen hatten seine Pfarrfinder einen Wittorein gegründet.

Der Vater Konium-Verein hält heute Abend in der „Ache“ eine außerordentliche Generalversammlung ab.

Ein national-liberaler Kritik der Fahrtrabener. In der „Kohledecker Zeitung“ lesen wir über die in der größten und industriereichsten Stadt Westfalens geplante Fahrtrabener...

gehörten Kapelle und Schling damit auf die „Schmarranten“ ein. Das Gerücht war der Ansicht, daß die jungen Leute nicht Ungerechtes...

Gewerkschaftliches.

Von den Arbeitwilligen in Wülfer, wo die Arbeiter seit Monaten einen Kampf um ihre Positionen führen, wo es aber den Unternehmern gelungen ist, eine Anzahl Größttheile zu gewinnen...

Zur Aufrechterhaltung der Polizeiverwaltung auch die Briefkasten der Volkerverwaltung benutzbar werden, was im Publikum und zwar aus naheliegenden Gründen - wenig bekannt zu sein scheint.

Im hiesigen Theater geht heute Abend die Oper „Bartho“ oder „Der Markt zu Nürnberg“ in Szene.

Die hiesigen Herrsch Kontrollorstellungen sind in Wilhelmshaven (Spezialhaus Offizierskasernen) wie folgt:

Ans Stadt und Land.

Die Schulaufsicht der Schulstadt Wamt findet bekanntlich am Montag, den 6. November im Nationalrestaurant statt.

Die Bürgervereine Wamt, Neudorfen und Zeien werden sich morgen, Sonntag, in einer gemeinschaftlichen Versammlung mit der benachbarten Gemeinderatswahl beschäftigen.

Der Vater Konium-Verein hält heute Abend in der „Ache“ eine außerordentliche Generalversammlung ab.

Telephon-Anschluß. Neu eingerichtet und an das Vermittlungsamt angeschlossen sind folgende Sprechstellen: Unter Nr. 130 Vater Konium-Verein.

Im Panoramie wird von morgen, Sonntag, an zur Ausstellung kommen: Wahl in den Tagen des Carnevals.

Donnerstag, 4. November.

Im Bürgerverein Deppen, welf. Theil, hält heute Abend der Gemeindevorsteher Alken den gewöhnlichen Vortrag über Gemeindefinanzen.

Esprache kommen. Weiter befinden sich sonstige wichtige Punkte, wie Schulaufsichtswahl, bei der Tagesordnung. Die Versammlung beginnt pünktlich 8 Uhr.

Freitag, 4. November.

Der Neue Bürgerverein Reunde hält heute, Sonnabend, seine Monatsversammlung bei Herrn Willers ab.

Sonntag, 6. November.

Sonntag, 6. November dürfen die Wahlen bis 11 Uhr, am 7. 10., 17. und 24. Dezember d. J. bis 8 Uhr Nachmittags hieselbst offen sein.

Sonntag, 6. November.

Das Schlaraffenland verfehlt glaube ich getrennt nach ein bisschen Väterangemacht, als ihm zwei dicke Fische Schwäne entgegen kamen.

Donnerstag, 4. November.

Der obdenburgische Landtag tritt heute hier zusammen. Es werden zunächst Formaldinge erledigt.

Freitag, 4. November.

Am Montag, den 6. November im Nationalrestaurant statt. Der Bürgerverein Wamt hat hierzu folgende Kandidaten aufgestellt:

Freitag, 4. November.

Die hiesigen Herrsch Kontrollorstellungen sind in Wilhelmshaven (Spezialhaus Offizierskasernen) wie folgt:

Freitag, 4. November.

Der Vater Konium-Verein hält heute Abend in der „Ache“ eine außerordentliche Generalversammlung ab.

Freitag, 4. November.

Ein gemeinsames Sitzung des Magistrats und des Bürgervereins... Die Versammlung beginnt pünktlich 8 Uhr.

Freitag, 4. November.

Im Panoramie wird von morgen, Sonntag, an zur Ausstellung kommen: Wahl in den Tagen des Carnevals.

Esprache kommen. Weiter befinden sich sonstige wichtige Punkte, wie Schulaufsichtswahl, bei der Tagesordnung. Die Versammlung beginnt pünktlich 8 Uhr.

Freitag, 4. November.

Der Neue Bürgerverein Reunde hält heute, Sonnabend, seine Monatsversammlung bei Herrn Willers ab.

Sonntag, 6. November.

Sonntag, 6. November dürfen die Wahlen bis 11 Uhr, am 7. 10., 17. und 24. Dezember d. J. bis 8 Uhr Nachmittags hieselbst offen sein.

Sonntag, 6. November.

Das Schlaraffenland verfehlt glaube ich getrennt nach ein bisschen Väterangemacht, als ihm zwei dicke Fische Schwäne entgegen kamen.

Donnerstag, 4. November.

Der obdenburgische Landtag tritt heute hier zusammen. Es werden zunächst Formaldinge erledigt.

Freitag, 4. November.

Am Montag, den 6. November im Nationalrestaurant statt. Der Bürgerverein Wamt hat hierzu folgende Kandidaten aufgestellt:

Freitag, 4. November.

Die hiesigen Herrsch Kontrollorstellungen sind in Wilhelmshaven (Spezialhaus Offizierskasernen) wie folgt:

Freitag, 4. November.

Der Vater Konium-Verein hält heute Abend in der „Ache“ eine außerordentliche Generalversammlung ab.

Freitag, 4. November.

Ein gemeinsames Sitzung des Magistrats und des Bürgervereins... Die Versammlung beginnt pünktlich 8 Uhr.

Freitag, 4. November.

Im Panoramie wird von morgen, Sonntag, an zur Ausstellung kommen: Wahl in den Tagen des Carnevals.

der Grund- und Bodenfrage zu scheitern drohte. Später wurde der Antrag des Gründungsausschusses angenommen, indem der neuer Beschluß, die von dem Vereinigungs-Vereinsmitglieder... 2. November.

Die Bauunternehmer Schröder u. Grahnmann zu Schaar wollen das gegenüber der Apotheke hieselbst belegen, zur Schlahterei aufs Beste eingerichtete neue Wohnhaus nebst Stall und Werkstätte verkaufen. Das Haus würde auch für jedes andere Geschäft, namentlich auch für eine Milchwirtschaft, sehr passend sein, da Weideland beim Hause liegt und für einen mäßigen Preis gepachtet werden kann. Termin zum öffentlichen Verkaufe findet am Freitag den 10. November Abends 6 Uhr in der Restauration des Wilks Hämers zu Neunde statt.

**Vermishtes.**

**Eine Volks-Bibliothek.** Ein großes und schönes Geschenk hat unter Vorgabe von... 11. November.

laßt und die diesel enthält, was man selbst in den großen... 3. November.

**Ein schweres Unglück** passierte am 3. Nov. in Antwerpen. Nach der Ankunft eines Juges an der Ueberfahrtstation... 6. November.

**Ans Eifersucht.** Die in einem Rosettlokal an der Fliegerstraße in Düsseldorf auftretende Sängerin Bertha Lippe aus M. Gladbach wurde am Dienstag Abend von dem ebenfalls aus M. Gladbach gebürtigen... 8. November.

**„Zwei Jahn!“** In London erzählt man sich von einem Abenteuer, das die Lady Burdet... 10. November.

Zur neuen Kanalvorlage erzählt das „Vof. Zageblatt“, daß auch für Verbesserung der... 12. November.

Im Laufe der nächsten Woche wird im Reichsamt der Finanzen eine Verablung wegen... 14. November.

Stuttgart, 3. Nov. Die Fernsprechleitung Stuttgart-Berlin wurde gestern dem allgemeinen... 16. November.

Wien, 3. Nov. Wie die „Wiener Zeitung“ meldet, hat das Ministerium des Innern im... 18. November.

**Gitarrenisches.** Von der „Reisen Zeit“ (Waldtag, Ditz Verlag) ist (oben das 3. Heft der 1. Jahrgangs erschienen... 20. November.

**Verrens-Kalender.** Bonn, Wilhelmshaven... 22. November.

**Neueste Nachrichten.** Berlin, 3. Nov. Dem Bundesth ist der Entwurf eines Gesetzes über Aenderung zum... 24. November.

**Verrens-Kalender.** Bonn, Wilhelmshaven... 26. November.

**Neueste Nachrichten.** Berlin, 3. Nov. Dem Bundesth ist der Entwurf eines Gesetzes über die Unfallsfürsorge für... 28. November.

kannt sein, daß erstere gegen letzteren noch verdrängt werden können. Dies kann nämlich geschehen, wenn der Curialhil von allerhöchster Hofjusti angeordnet, daß B. aus dem ganz gewöhnlichen... 30. November.

Der Entwurf eines Gesetzes über Aenderung zum Unfallversicherungsgesetz, sowie der Entwurf eines Gesetzes über die Unfallsfürsorge für... 1. Dezember.

Zur neuen Kanalvorlage erzählt das „Vof. Zageblatt“, daß auch für Verbesserung der... 3. Dezember.

Im Laufe der nächsten Woche wird im Reichsamt der Finanzen eine Verablung wegen... 5. Dezember.

Stuttgart, 3. Nov. Die Fernsprechleitung Stuttgart-Berlin wurde gestern dem allgemeinen... 7. Dezember.

Wien, 3. Nov. Wie die „Wiener Zeitung“ meldet, hat das Ministerium des Innern im... 9. Dezember.

**Gitarrenisches.** Von der „Reisen Zeit“ (Waldtag, Ditz Verlag) ist (oben das 3. Heft der 1. Jahrgangs erschienen... 11. November.

**Verrens-Kalender.** Bonn, Wilhelmshaven... 22. November.

**Neueste Nachrichten.** Berlin, 3. Nov. Dem Bundesth ist der Entwurf eines Gesetzes über Aenderung zum... 24. November.

Zur neuen Kanalvorlage erzählt das „Vof. Zageblatt“, daß auch für Verbesserung der... 26. November.

Im Laufe der nächsten Woche wird im Reichsamt der Finanzen eine Verablung wegen... 28. November.

Stuttgart, 3. Nov. Die Fernsprechleitung Stuttgart-Berlin wurde gestern dem allgemeinen... 30. November.

Wien, 3. Nov. Wie die „Wiener Zeitung“ meldet, hat das Ministerium des Innern im... 1. Dezember.

**Gitarrenisches.** Von der „Reisen Zeit“ (Waldtag, Ditz Verlag) ist (oben das 3. Heft der 1. Jahrgangs erschienen... 3. Dezember.

**Verrens-Kalender.** Bonn, Wilhelmshaven... 5. Dezember.

**Neueste Nachrichten.** Berlin, 3. Nov. Dem Bundesth ist der Entwurf eines Gesetzes über Aenderung zum... 7. Dezember.

Zur neuen Kanalvorlage erzählt das „Vof. Zageblatt“, daß auch für Verbesserung der... 9. Dezember.

Im Laufe der nächsten Woche wird im Reichsamt der Finanzen eine Verablung wegen... 11. Dezember.

Stuttgart, 3. Nov. Die Fernsprechleitung Stuttgart-Berlin wurde gestern dem allgemeinen... 13. Dezember.

Wien, 3. Nov. Wie die „Wiener Zeitung“ meldet, hat das Ministerium des Innern im... 15. Dezember.

**Immobil-Verkauf.**

Die Bauunternehmer Schröder u. Grahnmann zu Schaar wollen das gegenüber der Apotheke hieselbst belegen, zur Schlahterei aufs Beste eingerichtete neue Wohnhaus nebst Stall und Werkstätte verkaufen.

**Gesucht** auf sofort ein Mädchen für Vormittags. Marktstraße 7, 2 Tr.

**Gesucht** auf sofort 2 tücht. Bäckergehilfen. Wilhelmshav. Großfabrik.

**Kolossalen Erfolg** haben die Künstler **Tony Mangenz** und die Instrumentalistin **Reinhard** im **Friedrichs-Hof** aufzuweisen.

**Bahnhofshalle Jever.** Dienstag, 7. Novbr. (Martini-Markt): **Grosser Ball** wozu freundlichst einladet **J. H. Tholen.**

**Garnirte Hüte** verkaufe wegen vorgerückter Saison zu heruntergesetzten Preisen. **H. Lüschen.**

**Bekanntmachung.** Einem hiesigen und auswärtigen Publikum zur gefäll. Mittheilung, daß ich mich an hiesigen Plage Haut, **Neue Wilhelmshav. Straße 58a, 2. Etg.**, als perfekte **Schneiderin** niedergelassen habe.

**60 Stück** große und kleine **Schweine** bester Rasse, billig, auch auf Zahlungsdrist in verkaufen. **A. Wessels, Henspens.**

**Gesucht** eine Frau wünscht ein Kind zum Stillen, event. ganz in Pflege zu nehmen. Näheres in der Exped. d. Bl.

**Zu vermieten** zum 1. Februar eine dreiraum. Oberwohnung. Berl. Dorfstr. 80.

**M. Kariel** I Neue Wilhelmshav. Straße I Grösstes Spezial-Geschäft für elegante Herren- und Knaben-Bekleidung. **Winter- Paletots** aus feinstem Double, Eskimo, Floconne usw. mit elegantem Woll- und Seidenfutter, von 9-52 Mk. **Winter- Roden-Joppen** aus bestem bayerischen Roden, warm gefüttert, glatt und Haltenfacen, von 5,50-14 Mk. **Jackett- und Rock-Anzüge** in neuesten apartesten Stoffen hochlegant verarbeitet, eleganter Schnitt, von 10,50 bis 50 Mk. **Einzelne Hosen.** Massen-Auswahl! **Spezialität:** Anfertigung eleg. Herren-Garderobe nach Maß! **Bahnhofshalle Jever.** Sonntag den 5. November cr.: **Grosser Ball** wozu freundlichst einladet **J. H. Tholen.**

# Waarenhaus B. S. Bührmann.

## Abtheilung: Herren-Konfektion.

**Winter-Paletots** aus den neuesten Stoffen, in glatt und gestickt, warm gefüttert, bis zum feinsten Atlasfutter, 10, 15, 22, 30, 38 bis 55 Mf.

**Halbschwere Paletots** in Besour und Cheviot, 12, 16, 20, 24 bis 35 Mf.

**Ulster und Hohenzollern-Mäntel** mit farrirtem oder hellgrauem Samafutter, 12, 18, 25, 35 bis 55 Mf.

**Schlafröcke**, double, 12, 16, 18, 20 Mf.

**Joppen** für Jagd, Sport und Haus, warm gefüttert, 6, 8, 11, 16 Mf.

**Anzüge**, Besour, Kammgarn, Cheviot, in schwarz blau u. allen Modefarben, sowie in Phantastemustern, 10, 15, 22, 30, 35, 45 Mf.

**Schwarze Gehrockanzüge** 28, 35, 42, 48, 55 Mf.



## Abtheilung: Damen-Konfektion.

**Jacketts** aus Mirzah, Double, Satin, Eskimo, Plüsch u. f. w., 3, 5, 8, 12 bis 80 Mf.

**Kragen und Capes** aus Eskimo, Cheviot, Matlasse, Plüsch, Astrachan, Krimmer, Pelz u. f. w., 2,50, 5, 10, 15, 20 bis 150 Mf.

**Räder** aus Cheviot, Mirzah, Kammgarn und dicken Winterstoffen mit angewebtem farrirtm Futter, 9, 14, 22 bis 50 Mf.

**Abendmäntel** mit Satin- oder Seidenfutter abgesteppt und mit schönen Pelzverzierungen, 6,75, 9, 12, 24 bis 100 Mf.

**Kinder-Jacken und Mäntel** in sämmtl. modernen Farben und flebfamen Facons.

Unbestritten größte Auswahl am hiesigen Platze!

**Arbeiter-Turnverein „Phönix“**  
Die nächste Turnrunde findet am Montag statt. — Das Turnen der Damen-Abtheilung am Dienstag.  
Der Vorstand.



**Gasthof Zur Börse.**  
Sonntag den 5. Novbr.  
**Hühner-Anskegeln.**  
Dazu ladet freundlich ein  
**Franz Posschl.**

**Tanz-Kursus.**  
Der im Restaurant „Nordseebad“ Bant am Ems-Jade-Kanal angeordnete **Tanz-Kursus** findet von jetzt an Mittwoch und Sonnabends jeder Woche statt.  
Zu diesem Kurus ladet noch weitere Schüler und Schülerinnen ein.  
**Frieda Currey, Tanzlehrerin.**

**Sarg-Magazin**  
von  
**Mwe. Freudenthal,**  
H. Wilhelmsh. Straße 33.

**Zu vermieten**  
eine dreizünigige Oberwohnung zum 1. Dezember.  
Eben, Edlgenstraße 14.

**Gesucht**  
zu Oken ein Malerlehrling.  
**Siebers & Wiemken**  
Neubremen, Wittenstraße Nr. 14.

**Eine guterhalt. Nähmaschine**  
billig zu verkaufen.  
Bahnhofsstraße 5, 1. Et. 1.

**Verlobungs-Anzeige.**  
Als Verlobte empfehlen sich:  
**Ferdinand Hillers**  
**Auguste Weichert.**  
Bant, November 1899.

## Kaufhaus J. Margoniner & Co.

34 Marktstraße 34.

### Abtheilung Kleiderstoffe.

**Reinwollene Chevrots** . . . . . Meter von 48 Pf. an.  
**Cachemir-Chevrots, farbig** . . . . . Meter von 58 Pf. an.  
**Reinwollene Crèpes in allen Farben** Meter von 98 Pf. an.

### Nouveauté-Stoffe.

**Farbig mit Mohair-Effekten** . . . . . Meter 93, 115, 142 Pf.  
**Hochaparte Stoffe** . . . . . Meter 165, 195, 235 Pf.

### Haus-Kleiderstoffe.

**Halbwollene gestreifte Stoffe** . . . . . Meter 25, 29, 34 Pf.  
**Damentuch, doppeltbr., in allen Farben** Meter 39, 48, 88 Pf.  
**Lamastoffe, neueste Streifen** . . . . . Meter 98, 148 Pf.

Schotten für Kinder-Kleider und Blousen, Meter von 48 Pf. an.

### Schwarze Kleiderstoffe

in hervorragender Auswahl. Glatte und gemusterte Stoffe  
Meter 58, 73, 88 Pf., extra schwer Meter 115, 145 Pf.  
Mit aparten Mohair-Effekten . . . . . Meter 118, 140 Pf.

### Hochelegante Nouveautés

Meter 215, 248, 295, 345 Pf.

!! Bestände in großer Auswahl staunend billig !!

**Möbl. Zimmer zu vermieten**  
Bant, Bel. Peterstr. 15, 1. Et. 1.

**Zu verkaufen**  
ein gebrauchtes, gut erhaltenes **Sopha.**  
Obenburger Straße 16b, 1.

**Ein möbl. Zimmer**  
an zwei junge Leute billig zu vermieten.  
Neubremen, Theilenstr. 2, 1 Tr. 1.

**Gutes Logis für 1 jg. Mann**  
Bel. Vorkenstr. 57, 1. Et. 1.

**Billig zu verkaufen**

ein **Geschäftswagen**, passend für Bäder, Schlächter, Milchhändler u.f.w., sowie ein **zweiräder. Handwagen** auf Federn. Wagenbauerei von **A. H. Folkerts**, Altenbeichweg 22a.



## Panorama.

Göhrestraße 15, 1. Et.  
Diese Woche ausgerollt:  
hochinteressant! hochinteressant!

### Madrid

in den Tagen des Carnevals.  
Geöffnet von 10—12 Uhr Vormittags, von 2—10 Uhr Abends.  
Entrée 50 Pf. — Kinder 20 Pf.  
3 Personen 1 Mf.  
Bereine Ermäßigung.

### Freiwill. Feuerwehr Bant.

Dienstag den 7. November d. J.,  
Abends 8 1/2 Uhr:  
**Versammlung**  
bei Herrn Rath.

### Naturheil-Verein.

Montag den 6. November,  
Abends 8 1/2 Uhr:

### Versammlung

bei Herrn J. Saate.  
— Tagesordnung. —  
1. Erhebung und Aufnahme.  
2. Vortrag. Die Psychologie des Menschen.  
3. Verschiedenes.  
Nicht zahlreichem Besuch erwartet.  
Der Vorstand.

NB. Mit diesem Vortrage wird eine Reihe interessanter Vorträge eröffnet und wäre der Besuch derselben im eigenen Interesse der Mitglieder nur angelegentlich zu empfehlen.

**Schützenhof, Sever.**  
Sonntag den 5. Novbr.:

## Großer Ball

wozu freundlichst einlade  
**Fr. Küber.**

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Jürgens u. Pringshens Werke, bestehend **Margarine „Solo“**, bei.

Beantwortlicher Redakteur: R. S. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug u. Co. in Bant.

Hierzu 2. Blatt.

Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes. Nebst der illustrierten Sonntagsbeilage „Die Neue Welt“.

Das „Norddeutsche Volksblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gefeierten Feiertagen.

Redaktion und Expedition: Kant, Neue Wilhelmshavener Straße 38.

Interesse werden die künftige nächste Ausgabe aber deren Raum mit 10 Pf. berechnet; bei Abonnements entsprechenden Rabatt.

Nr. 258. Kant, Sonntag den 5. November 1899. 13. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Wehrmännlich-Ausbildung.

Es sind gute Gründe, weshalb wir die Volksmilitarismus wollen. Wir haben aber längst gelernt, unsere Forderungen aus der tatsächlichen Entwicklung abzuleiten.

gedacht werden kann, sie in einem Zeitungsartikel erschöpfend darzustellen. Wir wollen deshalb heute nur einen Punkt herausgreifen, die Frage, in welcher Weise die jetzige Wehr-

Alle Militärschrittgeber sind darüber einig, daß die Anforderungen an die Intelligenz der Soldaten nicht nur eminent getriggen sind, sondern daß in diesem getriggen Faktor nunmehr das Schwergewicht der Ausbildung liegt.

das Urtheil eines alten Militärs, des Generals v. v. Schmidt: „Können wir verlangen, daß ein junger Offizier das Reglement und die übrigen Vorschriften so beherrscht, nicht nur sie auswendig gelernt hat, daß er andere in der Ausübung derselben überwachen kann? ...“

Zwischen Studien und Probieren ist ein gewaltiger Unterschied und ich kann mich nun einmal mit der Ansicht nicht befremden, daß gerade die Rekruten das passende Versuchsobjekt für die Herren abgeben sollten.

Was steht es aber um den eigentlichen Intellekt der Unteroffiziere? Lassen wir abermals unseren General reden, der freilich nicht ahnt, daß seine Schrift von einem Socialdemokraten gelesen werden konnte:

Unsere Unteroffiziere genügen in der Regel den Anforderungen, die bei der Ausbildung an sie gestellt werden; viel weniger dem Zehnerberuf. ... Was an unserer Ausbildung handwerkmäßig, löst sich durch Übung erkennen; dagegen tritt schon bei der Schulausbildung der Exerzier in Tätigkeit, ebenso im Felddienst und im Unterlicht, Kommandieren und die üblichen Rommandobilen geben ist leicht; aber die auf die Eigenart des Mannes eingehende und einwirkende Arbeit der soldatischen Erziehung

erfordert Nachdenken, Anspannung, Geduld und Energie.

„So manches zur Ausbildung und Erziehung der Rekruten ist notwendig, liegt außerhalb der Reichweite der Unteroffiziere.“

Wie steht es im Allgemeinen um die Intelligenz der Unteroffiziere? Darüber giebt uns das deutsche „Militär-Wochenblatt“ Nr. 2 von diesem Jahre eine bundige Antwort: „Gut veranlagte Leute finden anderswo leichteres Fortkommen, als im Unteroffiziersstande, wo sie für mehrere Ausbildung zur Beförderung in bessere Stellen zu alt sind.“

Und was ist es nicht verwunderlich, wenn der General v. Schmidt offen zugiebt: „Die Ausbildung unserer Mannschaften erreicht in den jetzigen Verhältnissen nie ein Ende; sie dauert das ganze Jahr hindurch, um mit dem neuen Jahr von Neuem zu beginnen.“

Unsere Schlussfolgerung ist: Die Ausbildung der Rekruten liegt bei der jetzigen Wehrorganisation im Augen, weil es an Leuten fehlt, welche daran ein Interesse haben, welche die notwendigen Vorkenntnisse und den nötigen pädagogischen Takt besitzen.

Ein Kampfs ums Recht.

Novellen von Carl Emil Brunsen.

Der Pope und Annsia überdachten es, daß sich die Thür öffnete, und drinnen saß zusammen, als plötzlich die schlingende Stimme des Knaben Waffel hinter ihnen erklang.

Am 15. Mai 1840 kam die Entscheidung aus Wien. Der Kaiser befahlige das Todesurtheil; dem Gnadengesuch konnte nicht willfährig werden, „weil in Anbetacht der Muthartigkeit des Falles ein abschreckendes Beispiel statuirt werden mußte.“

Als Herr v. Bauer am Morgen des genannten Tages diese Entscheidung erhielt, war gerade Pope Leo bei ihm, um sich die Erlaubnis zum Besuche des Verurtheilten zu erbitten.

„Du wirst also morgen erschossen werden“, sagte der Reichshauptmann. „Der hochwürdige Herr wird Dich bescheiden. Deine Hinrichtung soll kein Schauspiel für den neugierigen Böbel sein; die Exekution wird daher in aller Frühe und in jener Schlucht auf dem Wege nach Jabolom stattfinden, wo im vorigen Jahre ein Detektor erschossen wurde.“

„Du, doch Dein Weib Dich geleitet“, sagte der Reichshauptmann. „Auch bitte ich, daß ihr nicht gelaßt werde. Wir haben alles besprochen, und ich werde heute Abend von ihr und den Kindern Abschied nehmen, als sollten wir uns morgen wiedersehen. Ich denke, so ist es am besten für sie.“

Er fährte den fremden Betrag mit festerer Seelenstärke durch und verbrachte den Tag in ruhigen Gespräche mit Annsia und den Kleinen.

mit Altar und Kreuz der ausgestattete Zelle bedacht, in welcher der Verurtheilte die letzte Nacht verbringen mußte. Er beachtete seinem Freunde lange in leiser, bewegter Rede, aber ohne Thränen, empfing den letzten Trost und verbrachte den Rest der Nacht in stillen Gebete.

Im Morgengrauen des nächsten Tages fuhren drei Wagen durch die noch öden Straßen der Kreisstadt gegen Jabolom zu. In dem ersten saßen der Reichshauptmann und ein Offizier, in dem zweiten der Priester, der Verurtheilte und zwei Soldaten, in dem dritten die übrige Exekutions-Mannschaft.

Es war ein herrlicher Frühlingsmorgen. Taras sah die erquickende Lust tief ein, und sein Auge schweifte über die Blüthenbäume am Wege. „Sieh! Du“, sagte er dem Pope, „wie gut es Gott mit mir meint. Er schenkt mir eine so schöne Sterbestunde.“

„Gott ist barmherzig“, erwiderte der Priester, „barmherziger als die Menschen.“ Das Wort kam ihm aus tiefstem Herzen, gleichwohl bedeutete er es bitter: war es seines Amtes, des Sterbenden Gemüth zu verhüten?

Taras schüttelte das Haupt. „Water Leo“, sagte er, „Du machst das Weh um mich ungerichtet. Sieh, wenn ich alles überdachte, so darf ich nicht klagen! Heber das Loos meines Weibes und der kleinen Kinder kann ich beruhigt sein. Ich bin überzeugt — Du und Annsia, ihr werdet sie zu braven Menschen erziehen.“

„Ich gelobe es, meinen Theil dazu zu thun“, erwiderte der Pope freudlich. Und er hat sein Gelübde erlich gehalten. Die Söhne des Taras leben noch heute sämtlich als rechtsiche, wohlhabende und angelebene Leute in Sulance und Debeslanze, und Waffel Barabola ist nur des-

halb nicht Richter geworden, weil er jenen Schwur hielt, den er einst dem Vater geleistet.

„Und mein eigenes Geschick?“ fuhr Taras fort. „Ich habe mich alle Zeit, so weit dies ein armer, sündiger Mensch thun kann, für Recht und Gerechtigkeit gemüth, und obwohl ich hierbei in Freiheit und Frevel geriet, ist mein Mähen noch kein vergebliches gewesen. Ohne mich wäre heute mehr Bedrückung im Lande, als jetzt zu finden ist; ohne mich erzeuete sich die Gemeinde nicht wieder ihres Axters und eines menschlich gefühlten Mandatars. Sieh, Freund, Gottes Gnade ist mir reichlich zu Theil geworden! Meine Frevel sühne ich, wie es gerecht ist. Warum sollte ich klagen?“

„O Taras!“ rief Leo, „welcher Mensch stirbt an Dir!“

„Ein fändiger, hochmüthiger Mensch“, erwiderte Taras, „der aber stets das Gute und Rechte gemüth hat. Und dazum, hoffe ich, wird mir auch der Richter droben barmherzig sein.“

„Amen!“ sagte Leo tief bewegt und sang wieder halb laut zu beten an. Taras fährte die trauernden Worte nach. So erreichte sie jene Schlucht. Der Richter verlas das Urtheil, und der Pope begann leise zu beten.

Taras trat in den angemessenen Platz. Die Schiffe trafen ihn ins Herz. Das Antlich des Todten war unentfellt und hielt den Ausdruck ruhigen Sinnes fest.

In der Dämmerung begraben sie ihn auf der Richtstätte. Kein Kreuz bescheiden die Stelle. Aber die Schlucht heißt noch heute im Volksmunde die „Schlucht des Taras“.

Ende.





<b>Wulf &amp; Francksen</b>  Ausstellung fert. Betten.	<b>Einschlafge Betten Nr. 8</b> aus grau-rot gefreitem Röper mit 14 Pfund Federn	<b>Einschlafge Betten Nr. 10</b> aus rot-grau gefreitem Atlas mit 16 Pfund Federn	<b>Einschlafge Betten Nr. 10b</b> aus rot-rosa gefreitem Atlas mit 16 Pfund Federn	<b>Einschlafge Betten Nr. 11</b> aus rothem oder rot-rosa Atlas mit 16 Pfund Halbbaunen	<b>Einschlafge Betten Nr. 12</b> Oberbett aus rothem Daunensoper, Unterbett aus roth. Atlas mit 16 Pfd. Daunens u. Federn
	Oberbett 6,— Unterbett 6,— 1 Riifen 2,50 Mt. 14,50 Zweifschlaf Mt. 20,50	Oberbett 10,25 Unterbett 10,25 2 Riifen 7,— Mt. 27,50 Zweifschlaf Mt. 31,—	Oberbett 13,50 Unterbett 13,50 2 Riifen 9,— Mt. 36,— Zweifschlaf Mt. 40,50	Oberbett 17,50 Unterbett 17,50 2 Riifen 10,— Mt. 45,— Zweifschlaf Mt. 50,50	Oberbett 22,— Unterbett 20,50 2 Riifen 12,— Mt. 54,50 Zweifschlaf Mt. 61,—

Billigere Betten in jeder Preislage.

**Immobil-Verkauf.**  
 Der Zimmermann **Heinrich von Bergen**, früher zu Kopperhorn, jetzt zu Seelemunde, beabsichtigt seine zu Kopperhorn, Louisenstrae 4, belegene **Besitzung**

bestehend in dem zu drei Wohnungen eingerichteten Hause und großen Stallraumen, sowie 7 Aker Gartenland mit Antritt auf den 1. Februar 1900 öffentlich meistbietend zu verkaufen.

Termin habe ich angesetzt auf **Donnerstag den 9. d. Mts.,** Abends 7 Uhr,

in der **Gastwirthschaft des Hrn. Echlund** (früher Wme. Hering) zu Kopperhorn.

Indem ich darauf aufmerksam mache, daß bei dem Ausbau der projektirten Straßen das Wohnhaus eine vorzügliche Lage erhält und die Gartengrunde Bauplätze bilden, lade ich Kaufliebhaber freundlich ein.

Bessere Auskunft wird gerne ertheilt. **Hepens, den 2. Novbr. 1899.**

**H. P. Harms,** Auktionator.

**Immobil-Verkauf.**  
 Herr Bierbrauereibesitzer **Ch. Lehkater** in Jener beabsichtigt seine zu Wilhelmshaven belegene

**Immobilien,** als:

1. das Bismarckstr. — Kopperhorn Nr. 39 belegene Wohnhaus, worin bisher Kolonialwaarenhandlung betrieben wurde;
2. die an der Bismarckstraße und am Mühlenweg in Kopperhorn belegene Bauplätze, ca. 1100 qm groß;
3. das dahinter am Mühlenweg belegene zu 6 Wohnungen eingerichtete fast neue Wohnhaus,

öffentlich meistbietend zu verkaufen und steht dazu Termin auf den

**8. November d. J.,** Nachmittags 5 Uhr, im **Decker'schen Gasthause** zu Kopperhorn an, wozu Kaufliebhaber hoffentlich einladet

**Pundfact, Rechnungsf.**

**Das Pfand- u. Leih-Geschäft** von

**J. H. Paulsen** Grenzstraße 23 empfiehlt sich zur Annahme von Möbeln, Betten, Uhren, Gold- und Silbersachen, Herren- und Damen-Garderoben, sowie sonstigen Gegenständen aller Art.

**Kautschuk-Stempel**

**Verbands-Abzeichen** und **Schleifen** aller Art liefert schnellstens

**G. Buddenberg,** Theilenstr. 11, b. Freibrichshof.

**Zu vermieten** ein freundlich möbliertes Wohn- und Schlafzimner. **Fr. Hiedel,** Nordstraße 14, 1. Etage.

**Gasthof-Verkauf.**  
 Ich bin beauftragt, ein in **Wilhelmshaven** an bester Lage gelegenes

**Hausgrundstück** in welchem **unbeschränkte Schank-, Hotel- und Theater-Konzession** mit gutem Erfolg betrieben wird, zu beliebigem Antritt zu verkaufen.

Der jährliche Umsatz an Getränken und Speisen beläuft sich auf etwa **55 bis 60000 Mt.** Der jährliche Bierkonsum beträgt etwa 500 Hektoliter. Es ist eine Anzahlung von 30000 Mt., unter Umständen auch weniger erforderlich.

Der Verkauf wird von dem jetzigen Eigenthümer nur aus Gesundheitsrücksichten beabsichtigt. Neffektanten wollen sich baldigst mit mir in Verbindung setzen.

**Der Königl. Notar.** **Dr. Balke.**

Meinen Freunden und Bekannten theile hierdurch mit, daß ich die **Destillation nebst Bierhalle** von Herrn **Gerhard Dillies** (früher Namen) übernommen habe. Unter Zusage nur guter Getränke bitte um gütigen Zuspruch.  
**Philipp Schlüter.**

**Geschaft=Verlegung.**

Mit dem heutigen Tage verlege mein Geschäft und Wohnung von der Neuen Wilhelmsh. Straße 52 nach dem

**Hause des Kohlenhandlers Müller,** Verläng. Borjenstrae 61.

Bant, den 1. November 1899.  
**Karl Kochan, Dadj- u. Schieferdeckermeister.**

**Brema-Kaffee** ist unübertroffen an Aroma, Ergiebigkeit und Kraft. Darum sollte jede Hausfrau denselben vorurtheilolos prüfen und gebrauchen. Brema-Kaffee ist in Packeten a 1 Pfund und 1/2 Pfund Netto uberrall zu haben.

**Damen- und Herren-Modejournale** sowie jammtliche Fachschriften liefert puntlichst **Die Buchhandlung des „Norddeutschen Volksblattes“.**

**H. F. Ludewigs Seifenpulver** Schutzmarke: „Vollschiff“

ist das anerkannt beste und daher in Gebrauch das billigste und bequemste Wasch- und Reinigungsmittel. Raufluch ist **H. F. Ludewigs Seifenpulver** in den meisten Kolonialwaaren- und Drogeriehandlungen; 1/2 Pfund-Packet 15 Pf. Man achte beim Ankauf aber stets auf die Schutzmarke „Vollschiff“.

**H. F. Ludewigs Seifenpulver**

ist das anerkannt beste und daher in Gebrauch das billigste und bequemste Wasch- und Reinigungsmittel.

Raufluch ist **H. F. Ludewigs Seifenpulver** in den meisten Kolonialwaaren- und Drogeriehandlungen; 1/2 Pfund-Packet 15 Pf. Man achte beim Ankauf aber stets auf die Schutzmarke „Vollschiff“.

**Vereins- u. Konzerthaus „Zur Arche“.** Heute Sonntag:

**Großer öffentlicher Ball.** Anfang 5 Uhr. Tanzabonnement 1 Mt. Hierzu ladet freundlich ein **F. Gemoll.**

**Sadewasser's „Civoli“.** Heute Sonntag:

**Großer öffentlicher Ball** in meinem elektrisch erleuchteten Saale. Es ladet freundlich ein **C. Sadewasser.**

**Colosseum Bant.** Heute Sonntag:

**Grosser öffentlicher Ball** in meinem der Neuzeit entsprechend eingerichteten Saale. Anfang 4 Uhr. Tanzabonnement 1 Mt. Zu zahlreichem Besuche ladet freundlich ein **Andreas Kruse.**

**Germania-Halle Neubremen.** Heute Sonntag:

**Grosser öffentlich. Ball** Gut besetztes Orchester. Tanzabonnement 50 Pfg. Große Ueberraschungen! Große Verlosung! Jede Dame erhält ein Freilos! Jeden Sonntag kommen 10 Gewinne während des Tanzes zur Verlosung. Hierzu ladet freundlich ein **Joh. Snake.**

**Zum Banter Schlüssel.** Heute Sonntag:

**Großer öffentlicher Ball.** Es ladet freundlich ein **H. Permien.**

**Rustringer Hof.** Heute Sonntag

**Großes Tanz-Kränzchen.** Von 11 bis 12 Uhr: Aufführungen von Polonaise u. Jahrentanz. Familien lechre ich mich ergebenst dazu einzuladen. **Chr. Sauerwein.**

**Zum Grünen Hof, Schaar.** Heute Sonntag:

**Grosses Tanzkränzchen** Hierzu ladet freundlich ein **H. Bruns.**

**Schützenhof zu Bant.** Heute Sonntag:

**Großer öffentlicher Ball** bel verstärktem Orchester im neu mit Gasglühlicht feenhaft erleuchteten Saale. Tanzabonnement 1 Mt. Entree 80 Pfg., wozu Getränke. — Es ladet freundlich ein **F. Tenckhoff.**

**Elysium zu Neuende.** Heute Sonntag:

**Großer öffentlicher Ball** Zu zahlreichem Besuche ladet freundlich ein **Joh. Folkers.**



**Zur gest. Beachtung!**  
Das Publikum wird gebeten, sich nur in den Geschäften bedienen zu lassen, wo die Bestimmungen ausgehängt sind.  
**Barbier- u. Friseur-Verband.**

**Größte Auswahl**  
in  
**Bedarfs-**  
**Artikeln**

für den Hausstand, als:  
Eis-, Dessert- und  
Tranchirmesser und  
Gabeln,  
Eß- und Theetöfel,  
Brodmesser,  
Kaffeemühlen,  
Messing-Wörfer,  
Theebretter,  
Brodkörbe,  
Küchendosen,  
Familienwaagen,  
Waschmaschinen,  
Wringmaschinen,  
Mangelmaschinen,  
Brodsch.-Maschinen,  
Leistenhaken,  
Fleischhackmaschinen,  
Kohlenplättchen,  
Glanzbügeleisen,  
Gliststoffplättchen,  
Bürstenwaaren,  
Holzwaaren,  
Matten,  
Blechwaaren,  
Korbwaaren u. s. w.

Preise billigst, wie bekannt.  
**J. Egberts**  
Bismarckstraße 52.

**Gründl. Unterricht**  
im Zeichnen, Zuschneiden und  
Schneidern nach der neuesten  
preisgekrönten Vorder'schen Me-  
thode. Vierwöchentl. Kursus be-  
täglich 7tünd. Unterricht 12 Mk.  
Jede Schülerin arbeitet sofort  
nach Beendigung der Zeichnungen  
für sich. — Ausbildung, bis zur  
größten Selbstständigkeit unter  
Garantie.  
Frau M. Sachmeister,  
Berl. Peterstraße 40, II r.  
Ede Kleberstraße.  
**Lager**  
**complet fert. Särge**  
**Th. Popken,**  
Bismarckstraße 34a.

**Schulausschuß-Wahl!**

Am Dienstag den 7. November, Nachm. von 5 bis 7½ Uhr,  
findet in Nath's Gasthaus zu Neubremen  
die Ergänzungswahl zum Schulausschuß der evang. Schulacht Neubremen statt. Es sind drei  
Vertreter des Grundbesitzes zu wählen. Der Bürgerverein Neubremen empfindet nun den Schul-  
achtsgenossen aufs dringendste, folgenden Herren ihre Stimme zu geben:

**Gerhard Gerdes, Zimmermeister,  
Arnold Carstens, Tischler,  
Johann Freese, Zimmermann.**

Diese Herren haben sich bereits im Schulausschuß bewährt als Männer, welche ein Ver-  
ständnis für die Aufgaben der Schule haben, ohne dabei aus dem Auge zu lassen, daß die  
Steuerkraft der Schulachtsgenossen bei den vielen Anforderungen, die an sie gestellt werden,  
möglichst geschont werden muß.

Wähler und Schulachtsgenossen! Laßt Euch nicht beeinflussen von den Gegnern einer  
warmen Fürsorge für unsere Volksschule!  
Arbeiter, Wähler! Bethelligt Euch Mann für Mann an der Wahl und gebt nur oben  
genannten Gemeindegürgern Euere Stimme!

Wahlberechtigt sind alle der evang. Konfession angehörigen männlichen Personen, die in der  
Schulacht Neubremen wohnen, das 24. Lebensjahr vollendet und einmal Schulsteuer bezahlt haben.

**Der Vorstand des Bürgervereins Neubremen.**

**Auf zur Wahl!**

Schulachtsgenossen der Gemeinde Bant! Am Montag den 6. November cr.  
findet im Nathhaus-Restaurant, Abends von 5½ bis 8½ Uhr,

die Ergänzungswahl zum Schulausschuß statt. Der Bürgerverein Bant, der, wie auch in früheren  
Jahren, hierzu Stellung genommen, hat in seiner am Donnerstag Abend stattgefundenen Ver-  
sammlung folgende Kandidaten aufgestellt, welche er den Wählern zur Wahl empfiehlt. Es sind dies:

**Besitzer auf 6 Jahre:**  
**Franz Gemoll, Wirth. Georg Schrön, Dreher.  
Carl Schulz, Maurermeister. Joh. Ahlers, Lagerhalter.  
Gustav Junge, Maurer.**  
**Besitzer auf 3 Jahre:**  
**Ludwig Eichler, Schlachter. Gustav Müller, Uhrmacher.**

Arbeiter, Wähler! Oben genannte Kandidaten sind nicht nur bewährte Männer in der  
Gemeinde Bant, sondern bieten auch entschieden die Gewähr, daß mit ihrer Wahl zum Schul-  
ausschuß kein Fehlgriff gethan wird. Mit gutem Recht darf man von diesen Männern sagen,  
daß sie ein Verständniß für die Aufgaben der Volksschule haben, daß sie aber auch, wenn es  
Noth thut, mit rücksichtsloser Offenheit Mißstände aufdecken. Schulachtsgenossen! Unterschätzt  
nicht diese Wahl, sondern erscheint Mann für Mann und gebt Euere Stimmen obengenannten  
Kandidaten, die neben ihrer großen Aufgabe auch nie aus dem Auge lassen werden, daß, trotz  
aller Fürsorge für die Schule, die Steuerkraft der Schulachtsgenossen nach Möglichkeit geschont  
werden muß.

Wahlberechtigt sind alle der evang. Konfession angehörigen männlichen Personen, die in der  
Schulacht Bant wohnen, das 24. Lebensjahr vollendet und einmal Schulsteuer bezahlt haben.  
Also nochmals Arbeiter, Wähler! Auf zur Wahl! Stimmzettel sind beim Wahllokal, in  
der Expedition dieses Blattes, bei Fr. Gemoll, Fr. Borsche und Wittve Brumund zu haben.

**Der Vorstand des Bürgervereins Bant.**

**Achtung!**

Verammlung zur Sta-  
tutenberatung des neu zu  
gründenden Unterstützungs-  
Vereins am Sonntag, den  
5. November, Nachmittags  
2½ Uhr, im Nath'schen  
Wirthshause zu Neubremen.

**Achtung!**

**Gr. Gelegenheitskauf.**

**Wegen Mangel an Platz**  
verkaufte in großer Auswahl  
Neue und getragene Herren-  
Winter-Heberzieher, Joppen  
und Arbeitschößen, sportlich,  
sowie große Auswahl in Damen-  
Kleidungsstücken.  
Fahrräder von 80 Mark an unter  
den günstigsten Zahlungsbedingungen.  
Herren-Uhren von 5 Mark an. —  
Goldene Trau- und Siegel-  
ringe. — Regulatoren.  
Neue Wecker von 2,50 Mark an,  
unter Garantie des guten Gehens,  
sind zu haben bei

**Tisch & Jordan,**  
Lounsbach 6.

**Friedrichs-Hof.**

Konzert u. Variété-Theater.  
Andauernd Auftreten von Künstlern 1. Ranges.  
Stark besetztes Haus-Orchester.  
Programmwechsel am 1. und 16. jeden Mts.  
Eintritt 20 Pf.  
Kasseneröffnung Wochentags 7½ Uhr. Sonntags 8½ Uhr.  
Die Direktion.

**Bürgervereine Bant, Neubremen, Sedan.**

Sonntag den 5. November 1899  
Nachmittags 4 Uhr:  
**Gemeinsch. Mitgliederversammlung**  
im Lokale des Herrn Wirth. Barm's (Oldenburger Hof)  
Verlängerte Bierenstube.  
**== Tages-Ordnung: ==**  
1. Die bevorstehende Gemeinderathswahl und Auf-  
stellung von Kandidaten dazu. 2. Verschiedenes.  
Die Mitglieder obengenannter Vereine werden dringend ge-  
beten, pünktlich und vollzählig zu erscheinen.  
**Die Vorstände.**

**Wohnungs-  
Einrichtungen**

aus 19 Gegenständen  
für Mk. 161,50 gegen baar.  
1 Sopha . . . . . 40,—  
1 Sophatisch . . . . . 17,50  
4 Rohrstühle à 3,25 Mk. 13,—  
1 gute Holzbettstelle . . . 14,50  
1 Matratze . . . . . 7,65  
1 komplettes Bett . . . . . 23,—  
1 Bettbezug mit Kissen . . 2,30  
1 Bettuch . . . . . 1,—  
1 Küchenschrank . . . . . 20,—  
2 Stüchttühle à 2,50 Mk. 5,—  
1 Küchenschrank . . . . . 6,—  
1 Eimerchrank . . . . . 10,—  
1 Handtuchhalter . . . . . 0,55  
1 Paradehandtuch . . . . . 1,—  
zusammen Mk. 161,50

**20 bessere Einrichtungen**

in jeder Preisklasse sind in unserm Ge-  
schäftsraume **Göhlerstraße Nr. 11** zur  
Anschauung ausgelegt.  
**Gemebstände**, 82 Ctm. breit  
für Bett- und Leibwäsche, Meter  
Pf. 45, 40, 35, 30, 25, 20, **15**  
**Bettmattaste**, 82 Ctm. br.,  
gute erprobte Qualität, Meter **30**  
Pf. 65, 60, 50, 45, 40,  
**Bettuchleinen**, doppeltbr.  
hartkäbig und tauglich, Meter **58**  
Pf. 125, 100, 90, 75,

**Fertige Betten**

mit frischen säuberlichen Bettdecken oder  
Daunen in Gegenwart der Kunden  
gefüllt.  
**Komplettes Ober-  
Unterbett und Kissen:**  
**10, 16,50, 23, 30, 40,  
10 bis 100 Mk.**

**Tischdecken**, in Fantasieform,  
und Mohair-Plüsch, Stück **3,75**  
Mk. 20, 14,50, 10,75, 6,45, 50

**Rosa-Hautjacken**  
auch für Kinder, Stück **38**  
Pf. 100, 75, 65, 55, 45,

**Damen-Korsetts**  
mit Stahlbändern, Stück **75**  
Pf. 225, 200, 150, 130, 100,

**150 Stüdt.**  **150 Stüdt.**  
**Kinderwagen**  
Mk. 30, 25, 20, 15, 12,50, **10**

**Biber-Betttücher**  
mit edlen rothen Rand, Stück **50**  
Pf. 150, 135, 100, 90, 75, 65,

**Schlafdecken**  
mit Wollgarn umflochten, Stück **1,75**  
Mk. 4, 3,25, 2,75, 2,40, 2,

**Gardinen**, weiß u. creme  
nur volle Breiten, Meter **18**  
Pf. 75, 60, 50, 42, 30, 25,

**Eiserne Bettstellen**

mit Doppel-Spiralfeder-Matratzen,  
Stück **7,75 Mk.**

**Eiserne Kinder-Bettstellen**  
St. 20, 16,50, 15, 12, **8,50 Mk.**

**Holz-Bettstellen**  
Stück 25, 20, 16, 14,50, **10 Mk.**

**Janssen & Carls**  
51 Bismarckstraße 51.